

## **Finsing plant innovative Wohnformen: Einfamilienhaus oder neue Konzepte?**

Die Gemeinde Finsing plant neue Wohnformen im Baugebiet Eicherloh, um modernen und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Die Gemeinde Finsing steht vor einer entscheidenden Herausforderung: Bei den aktuellen Planungen für ein neues Baugebiet in Eicherloh wird über die Gestaltung zeitgemäßer Wohnformen diskutiert. Besonders relevant ist die Frage, ob die traditionellen Einfamilienhäuser der heutigen Wohnrealität noch gerecht werden können.

### **Der Ansatz des Einheimischenmodells**

Das Baugebiet, das westlich der Finsinger Straße geplant ist, wird unter dem Einheimischenmodell entwickelt, das auf kleinere Grundstücke abzielt, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Diese Strategie ist angesichts der steigenden Wohnkosten und des Fachkräftemangels in der Region besonders wichtig geworden. Dies betrifft nicht nur die finanzielle Belastung für junge Familien, sondern auch die Lebensqualität in Eicherloh.

### **Vielfalt der Planung**

In einer Klausursitzung hatten die Gemeinderatsmitglieder bereits ein Konzept erarbeitet, das die Möglichkeiten der Grundstücksnutzung ergab. Planerin Pauline Kurz-Müller stellte innovative Ansätze wie Gartenhofhäuser und Reihenhäuser vor, die auf kleiner Fläche eine hohe Wohnqualität bieten sollen. In

ihrem Entwurf sind die Grundstücksgrößen vergleichsweise gering, was das Konzept jedoch nicht weniger attraktiv macht.

## **Die Kritik an traditionellen Wohnformen**

Einige Mitglieder des Gemeinderats äußerten Bedenken hinsichtlich der zeitgemäßen Relevanz von Einfamilienhäusern. Jürgen Lachmann von der WGN betonte, dass der Geschosswohnungsbau und moderne Wohnformen wie Tiny Houses fehlen würden, um den aktuellen Wohnbedürfnissen gerecht zu werden. Dies bringt eine wichtige Diskussion über die Notwendigkeit neuer Wohnkonzepte in ländlichen Regionen mit sich.

## **Alternative Wohnformen und Herausforderungen**

Bürgermeister Max Kressirer machte darauf aufmerksam, dass die Umsetzung von Geschosswohnungsbau im Rahmen des Einheimischenmodells rechtlich und praktisch herausfordernd ist. Dennoch kann eine mögliche Umsetzung über Baugenossenschaften oder Interessengemeinschaften ins Auge gefasst werden. In diesem Zusammenhang stellten die Räte fest, dass genügend Stellplätze für neue Wohnformen vorhanden sein müssten, um einen reibungslosen Wohnungsbau zu ermöglichen.

## **Die Entscheidung über zukünftige Bauformen**

Die jüngste Sitzung des Gemeinderats endete mit dem Beschluss, zwei Einfamilienhäuser oder alternativ zwei Doppelhäuser zu planen. Dieses Ergebnis zeigt den Kompromiss zwischen traditioneller Wohnform und den Anforderungen an moderne, vielseitige Wohnkonzepte auf. Bürgermeister Kressirer äußerte Optimismus und ist zuversichtlich, dass sich die neuen Bauprojekte positiv auf die Gemeindeverwaltung und die

Bevölkerungsstruktur auswirken werden.

## **Ausblick auf die Zukunft**

Die laufenden Planungen in Finsing stehen symptomatisch für einen breiteren Trend, der in vielen ländlichen Gemeinden zu beobachten ist. Der Dialog zwischen den Kommunen und zukünftigen Bewohnern wird entscheidend sein, um herauszufinden, welche Wohnformen tatsächlich benötigt werden. Die Entwicklung hin zu einem vielfältigen und anpassungsfähigen Wohnangebot könnte Eicherloh zu einem attraktiven Standort sowohl für junge Familien als auch für ältere Menschen machen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**